

Elternkerngruppe (EKG) 09.01.2023, 5. Sitzung

1. Rückblick auf die letzte Sitzung

- **Der Elterninput:** Ein Augenmerk auf die Sommersporttage zu richten bezüglich Schatten/Schutz vor Hitze und Kontrolle/Sore für genügend Flüssigkeit.
-Wurde von den Verantwortlichen gut und gerne entgegengenommen und wird in die Planung miteinbezogen werden.
- **Der Elterninput:** Gemeinsame und gleiche Durchsetzung der Schulhausregeln in der Oberstufe.
-Die Lehrpersonen Oberstufe wurden nochmals sensibilisiert, in Folge wurden Zeitblöcke für sogenannte «Fokusthemen» vereinbart, in welchen jeweils eine Regel schwerpunktmässig ins Visier genommen wird. Dadurch werden die Regeln wieder von allen Beteiligten verinnerlicht.
- **Der Elterninput:** Ämtlizuteilung «Abwasch» bei kurzem Mittag ist sehr stressig.
-Ämtliliste wurde entsprechend angepasst.

2. Was beschäftigt die Schulleitung – der Austausch

- **Schulleitungswechsel:** Auf Sommer 2023 hat Lukas Meyer seine Schulleitungstätigkeit gekündigt. Er erläutert für die Elternkerngruppe kurz seine persönlichen Beweggründe und betont, dass dieser Schritt keinesfalls aus einer Unzufriedenheit (im Gegenteil, Lukas fühlt sich sehr wohl in seiner Position und in Schöpfheim) entschieden wurde, sondern sehr bewusst - weil die Zeit für ihn reif ist, sich im Leben weiterzubewegen.
- **Stand frühe Förderung/frühe Sprachförderung in Schöpfheim:** Wie aus der Presse bereits zu erfahren war, sind andere Gemeinden bereits am Umsetzen der vom Kanton angeordneten frühen Sprachförderung. In Schöpfheim wird momentan das erstellte Konzept durch die Gemeinde und anschliessend dem Kanton geprüft, um im Januar 2024 dann flächendeckend allen Eltern dreijähriger Kinder den digitalen Fragebogen zuzustellen.
Worum geht es: Sprache ist die Basis eines Bildungsprozesses – durch frühe Förderung können festgestellte Defizite ausgeglichen und somit die Chancengleichheit erhöht werden. Wird also nach Auswertung der Fragebögen Förderbedarf festgestellt, werden die Erziehungsberechtigten benachrichtigt und Möglichkeiten besprochen (Spielgruppenbesuch, vorobligatorischer Kindergarten).

Digitalisierung – Veranstaltungen für und mit Eltern: Bereits vor Corona eingefädelt, konnte die Infoveranstaltung für Eltern ab der fünften Klasse zum Thema Digitalisierung nicht durchgeführt werden. Die Fachpersonen sind jedoch noch immer gebucht und so wird voraussichtlich diesen Frühling ein Anlass zu diesem Thema von der SSA gemeinsam mit der Jugendarbeit Schöpfheim durchgeführt werden.

Die Schulsozialarbeit erkundigte sich via Elternkerngruppe, wie das Interesse einer Erweiterung ab der 3. PS eingestuft wird, bei der es darum geht, Eltern fit zu machen für die digitale Begleitung ihres Kindes. Die EKG-Diskussion zeigte die Wichtigkeit und Aktualität der Thematik für die Eltern auf. Denn eines wird klar: Viele Eltern wissen zu wenig darüber, z.B. was ist TikTok, was kann es, was daran macht unsere Kinder süchtig. Die Elternkerngruppe ist der Meinung, den Zugang für den Elternanlass von der dritten bis zur fünften Klasse zu ermöglichen. Denn der Zeitpunkt der digitalen Zugänge wird von den Familien unterschiedlich gehandhabt.

2. Was beschäftigt die Eltern – der Austausch

- **Wichteln in der Adventszeit:** Beim diesjährigen Wichteln ist aufgefallen, dass insbesondere materielle Geschenke gemacht wurden. Das löst Druck aus und entspricht nicht dem ursprünglichen Sinn des Wichtelns – nämlich sich Nettigkeiten zuliebe zu tun oder kreative gute Gedanken weiterzugeben. Dies kristallisiert sich während der Diskussion als Wunsch aus der Elternkerngruppe heraus. Eventuell könnte ein vorgängiger Ideenbazar hilfreich sein. Die Schulleitung wird auf das Anliegen nächsten Herbst frühzeitig hinweisen und die Lehrpersonen sensibilisieren – für Wichtelgrüsse ohne Portemonnaie.
- **Frühling-/Herbstfeiern:** Grundsätzlich finden die Frühlings- und Herbstfeiern zwar in der Kirche statt und werden von den Katechet*innen durchgeführt, sind aber keine Gottesdienste. Inhalte zu Herbst/Frühling sind in Anlehnung an Vorgaben aus dem Lehrplan 21 gestaltet. Allfällige Abmeldungen sind direkt über die Klassenlehrperson zu tätigen. Diese entscheidet auch über das Alternativprogramm während dieser Zeit.
- **Personal- und Stellvertretungssituation Oberstufe – Kommunikation:** Die Elternkerngruppe meldet zurück, dass Eltern sowie Kinder verunsichert sind bezüglich der aktuellen Lehrpersonensituation an der Oberstufe. Gewisse Lernende empfinden das Vakuum als belastend. Die Schulleitung versteht diese Verunsicherung sehr gut und bemüht sich nebst guten Lösungen auch um eine gute Kommunikation. Dabei wird auch auf die direkte Kommunikation mit den Schüler*innen selbst geachtet.
- **Nachhilfe in Zusammenarbeit mit der Kanti:** Die Eltern regen an, Kantischüler*innen für Nachhilfeunterricht an der Volksschule zu akquirieren. Grundsätzlich begrüsst die Schulleitung ein solches Projekt, sieht sich aber nicht in der Rolle der Initianten. Abklärungen dazu laufen.

3. Diverses: -

16.01.2023, Monika Ottiger